

Bangkirai - welche Pflege braucht das Holz?

Bangkirai ist kein einheitliches Holz – unter dem Namen werden die Hölzer verschiedener Shorea-Arten vermarktet. Trotz der durchaus beträchtlichen Unterschiede zwischen den einzelnen Bangkirai-„Sorten“ gelten für die Pflege aber grundlegend die gleichen Dinge.

Pflegebedarf

Bangkirai ist relativ widerstandsfähig und benötigt deshalb auch im Außenbereich (z.B. auf der Terrasse) normalerweise kaum Schutz. Wie alle Holzarten entwickelt Bangkirai nach einiger Zeit im Außenbereich aber eine gewisse Patina, und auch Verschmutzungen sind kaum zu vermeiden. Zur Pflege von Bangkirai gehört auch immer eine regelmäßige, gründliche Reinigung.

Entfernen von Schmutz

Regelmäßig Schmutz zu entfernen lässt Ihr Bangkirai wesentlich langlebiger werden. Am besten eignen sich zum Entfernen Bürsten mit groben Kunststoffborsten. Auch Bürsten mit Naturborsten sind geeignet. Zum Reinigen eignen sich am besten leichte Seifenlösungen. Gerade Gerbsäure haltige Verschmutzungen wie Vogelkot, Erde oder Laub sollten immer möglichst rasch entfernt werden, da sie Verfärbungen hinterlassen können.

Was Sie nicht verwenden dürfen

- Hochdruckreiniger (dadurch wird die Holzstruktur beschädigt)
- Stahlbürsten (Stahl kann durch chemische Reaktion mit Holzinhaltstoffen nicht mehr zu beseitigende Verfärbungen auf Bangkirai hinterlassen)
- keine aggressiven chemischen Reiniger (Gefahr der Verfärbung oder der Beschädigung des Holzes, chemische Reaktionen können ebenfalls nicht ausgeschlossen werden)

Patina

Bangkirai entwickelt im Lauf der Jahre eine sehr typische, silbrig-graue Patina. Das sieht nicht schlecht aus, und schadet dem Holz auch nicht. Auch mit Patina liegt die Lebensdauer von Bangkirai-Oberflächen bei bis zu 25 Jahren, sie müssen es dafür nicht extra pflegen. Um aber den Originalfarbton zu erhalten, und Vergrauung zu vermeiden, können Sie ein spezielles Öl mit UV-Schutz einsetzen.

Bangkirai ölen

Im Fachhandel gibt es speziell auf die Bedürfnisse von Bangkirai-Holz abgestimmte Öle. Es darf nur auf gereinigte und trockene Oberflächen aufgebracht werden. Die Erstbehandlung sollte erst einige Wochen nach dem Verlegen vorgenommen werden, damit sich die Dielen farblich noch etwas angleichen können (einheitlichere Optik).

Das Einölen sorgt für einen optimalen, gleichmäßigen Schutz und für eine geringere Wasseraufnahme des Holzes. Zudem wird das Vergrauen vermieden. Die Behandlung sollte ungefähr einmal jährlich wiederholt werden. Farblich getönte Öle helfen, eine einheitlichere Optik zu erzielen.

Ihre Terrassendielen wurden mit Owatrol Textrol vorbehandelt.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Mayer Schreinerei